

Tillich, Paul

Ausgewählte Texte

Herausgegeben von Christian Danz, Werner Schübler und Erdmann Sturm

Berlin: Walter de Gruyter, Herbst 2008, broschiert

€ 29,95

Ca. 492 Seiten, gebunden

€ 58,00

Die vorliegende Studienausgabe bietet eine Auswahl der wichtigsten Texte Tillichs. Um die gedankliche und werkgeschichtliche Entwicklung des theologischen und religionsphilosophischen Denkens Tillichs transparent zu machen, sind die Texte der vorliegenden Studienausgabe chronologisch angeordnet. Dies unterscheidet den Band von bisherigen Ausgaben. Bei der Auswahl der Texte wurde darauf geachtet, dass das weitverzweigte Gesamtwerk angemessen repräsentiert wird. Es sind also nicht nur die theologischen und religionsphilosophischen Texte im engeren Sinne berücksichtigt, sondern auch Texte, welche Tillichs Auseinandersetzung mit der Kunst und der Architektur sowie seine Rezeption der Psychoanalyse dokumentieren.

Härle, Wilfried

Spurensuche nach Gott

Studien zur Fundamentaltheologie und Gotteslehre

Berlin: Walter de Gruyter, Herbst 2008, broschiert

€ 48,00

Ca. 450 Seiten, gebunden

€ 98,00

In den zurückliegenden Jahrzehnten hat sich die Semiotik immer mehr als ein leistungsfähiges methodisches Hilfsmittel für theologische Aussagen im Allgemeinen und für das Reden von Gott im Besonderen empfohlen und durchgesetzt. Die in diesem Aufsatzband versammelten Studien teilen dieses Zutrauen in die Semiotik und versuchen sie für das theologische und kirchliche Reden von Gott fruchtbar zu machen. Neben den Grundfragen nach Vernunft und Glauben, Wahrheit und Gewissheit, Tradition und Schrift oder Wesen des Christentums werden auch inhaltliche Fragen nach Gottes Liebe und Zorn, nach Gottes Wirken in der Welt, nach der Heilsbedeutung des Todes Jesu und nach der Trinitätslehre thematisiert. Ziel aller Studien sind authentische und verständliche Aussagen über den christlichen Glauben.

Sobrino, Jon

Der Glaube an Jesus Christus

Eine Christologie aus der Perspektive der Opfer

Ostfildern: Grünewald-Verlag, Herbst 2008

520 Seiten, kartoniert

€ 34,90

Gerade in der Globalisierung erweist sich die Aktualität der Theologie der Befreiung, denn die universelle Geltung und Wahrheit der christlichen Botschaft muss sich in den Lebenszusammenhängen der Menschen bewähren: Von Christus zu sprechen heißt, von einem Gott zu sprechen der sich in der konkreten Wirklichkeit des Menschen kenntlich und ansprechbar gemacht hat. Sobrinos Christologie zeigt, dass die so von Gott gewürdigte Wirklichkeit nicht mehr neutral betrachtet werden kann. Gott ist von denen her wahrzunehmen, die in ihrer Lebenswirklichkeit am meisten bedroht sind: von den Armen her.

Huber, Wolfgang

Der christliche Glaube

Eine evangelische Orientierung

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Herbst 2008

286 Seiten, gebunden

€ 19,95

Die Zahl der Menschen, die sich mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen wächst. Viele suchen nach religiöser Orientierung. Wolfgang Huber gibt für diese Suche einen Weg in Glaube, Hoffnung und Liebe vor. Dies geschieht in evangelischer Perspektive, die auf die Gewichtung der Argumente, auf ihre Prüfung an biblischen Grundaussagen, auf die Verbindlichkeit christlicher Freiheit zielt. Für alle, die nach Gewissheit und Klarheit suchen, und für die, die das Zweifeln noch nicht verlernt haben, erschließt er den Grund des christlichen Glaubens über Gott, Christus und den Geist Christi.

Moltmann, Jürgen

„Sein Name ist Gerechtigkeit“

Neue Beiträge zur christlichen Gotteslehre

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Herbst 2008

221 Seiten, kartoniert

€ 19,95

In diesem Band legt Jürgen Moltmann die jüngsten Früchte seines theologischen Schaffens vor. „Sie sollen nicht nur der konkreten christlichen Gotteserkenntnis, sondern auch der geistigen Freude an dem Gott Jesu Christi dienen“ (aus dem Vorwort). Die Beiträge konzentrieren sich auf drei Anliegen: Das Eigene, Eigenartige und Einzigartige des christlichen Glaubens soll sichtbar gemacht werden. Eine Rechtfertigungslehre ist zu entwerfen, die nicht die Täter, sondern die Opfer der Tat in den Mittelpunkt stellt. Und das Gespräch zwischen Theologie und Naturwissenschaft soll gefördert werden.

Schweitzer, Friedrich/ Schwöbel, Christoph (Hrsg.)

Theology's Contribution to Europe

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Herbst 2008

Ca. 300 Seiten, kartoniert

ca. € 39,95

Ein Zusammenleben in Europa in Frieden und Toleranz ist nur möglich, wenn sich die europäische Kooperation auf einer breiten Grundlage gemeinsamer kultureller Traditionen und Wertorientierungen vollzieht. Deshalb gehört auch die verstärkte Internationalisierung der Wissenschaft, auch der wissenschaftlichen Theologie, zu den vorrangigen Herausforderungen. Ist doch Europa zutiefst von den Einflüssen verschiedener Religionen geprägt. Mit dem vorliegenden Band will die wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie verstärkt internationale Aufgaben wahrnehmen. Denn auch die theologische Forschung wird in Zukunft verstärkt von internationalen Zusammenhängen bestimmt sein.

Wenzel, Knut

Glaube in Vermittlung

Theologische Hermeneutik nach Paul Ricoeur

Freiburg: Herder, Herbst 2008

332 Seiten, gebunden

€ 24,95

Paul Ricoeur hat sein Denken in Auseinandersetzung mit den wichtigsten philosophischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts, im Gespräch mit den großen Philosophen der Neuzeit und mit offenem Blick auf die Tradition ausgebildet. Im Zentrum seines Denkens steht die Frage nach dem Menschen, nicht nur, was um ihn ist, sondern auch, wie man von ihm sprechen kann. Das vorliegende Buch unternimmt es, etliche vom Denken Ricoeurs ausgehende Inspirationen für eine theologische Hermeneutik des Menschen fruchtbar zu machen.

Glaube und Vernunft

Spannungsreiche Grundlage europäischer Geistesgeschichte

Herausgegeben von Erwin Dirscherl und Christoph Dohmen

Freiburg: Herder, Herbst 2008

480 Seiten, gebunden

€ 68,00

Benedikt XVI. regte in seiner Regensburger Vorlesung 2006 an, das Verhältnis von Glaube und Vernunft im Rahmen des interdisziplinären Diskurses zu vertiefen und weiterzuführen. Vertreter der Theologie, Philosophie, Psychologie, Islamwissenschaften, Rechtswissenschaften, Romanistik sowie jüdischer und muslimischer Tradition greifen die Anregung auf und erörtern das Thema. Mit Beiträgen von A. Angenendt, W. Beierwaltes, T. Görgün, W. Homolka, P. Janich, P. Neuner, W. Schmidt-Biggemann, M. Striet, J. Werbick u.v.a.

Bormann, Franz-Josef/ Irlenborn, Bernd (Hrsg.)

Religiöse Überzeugungen und öffentliche Vernunft

Zur Rolle des Christentums in der pluralistischen Gesellschaft

Freiburg: Herder, Herbst 2008

388 Seiten, kartoniert

€ 36,00

Die Frage nach der Bedeutung religiöser Überzeugungen für den öffentlichen Diskurs ist derzeit tagespolitisch wie akademisch von besonderer Dringlichkeit. Diese Quaestio disputatae greift sie auf unter dem Leitgedanken der öffentlichen Vernunft, der als Bindeglied zwischen der neueren religionsphilosophischen und der zeitgenössischen politischen Ethik verstanden werden kann. Mit Beiträgen von A. Angenendt, E.-W. Böckenförde, S. Grotfeld, L. Honnefelder, E. Schockenhoff u.a.

Gutierrez, Gustavo

Nachfolge Jesu und Option für die Armen

Beiträge zur Theologie der Befreiung im Zeitalter der Globalisierung

Stuttgart: Kohlhammer, Herbst 2008

Ca. 310 Seiten, gebunden

ca. € 35,00

Dieser Band vereinigt Beiträge von Gustavo Gutierrez aus den letzten Jahren, die im deutschen Sprachraum kaum bekannt sind. Darin beschäftigt er sich mit den zentralen Themen seiner Theologie: mit der Option für die Armen, mit der Spiritualität der Nachfolge Jesu, mit Bartholome de Las Casas und Johannes vom Kreuz, mit Fragen der Gerechtigkeit im Kontext der Globalisierung, mit der heutigen Situation von Christentum und Kirche.

Baumann, Urs (Hrsg.)

Was bedeutet Leben?

Beiträge aus den Geisteswissenschaften

Frankfurt: Lembeck, Herbst 2008

320 Seiten, kartoniert

€ 18,00

Was bedeutet Leben? Was bedeutet es zu leben? Wann ist Leben „menschlich“? Fragen, die in jedem Fall mehr erwarten als eine biologische Antwort. Denn eine rein mechanistisch aufgefasste „Lebenswissenschaft“ oder Biologie kann die Frage, was Leben für eine Bedeutung hat, nicht beantworten. Deshalb nicht, weil die Frage nach der Bedeutung, dem Sinn, der Qualität, die Leben für einen Menschen hat, im Erkenntnishorizont der biologischen Forschung eigentlich nichts zu suchen hat. Die Beiträge im vorliegenden Buch setzen einen Kontrapunkt zu dieser Vereinseitigung des Denkens und Forschens. Damit gewinnt die Leistung der biologischen Forschung gerade im Lichte ihrer philosophischen, religions-, rechts- und literaturwissenschaftlichen, theologischen, ethischen, psychologischen und wissenschaftstheoretischen Reflexion einen umso weiteren Horizont.

Ringleben, Joachim

Jesus

Ein Versuch zu begreifen

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

680 Seiten, kartoniert

€ 49,00

In engem exegetischen Anschluss an das Markusevangelium – ergänzt durch die Bergpredigt – erarbeitet Joachim Ringleben ein systematisch-theologisches Verständnis von Jesu Weg von der Taufe bis zur Passion. Er stellt drei systematische Hauptthesen auf und stellt deren Ergebnisse dar: Jesu sprachlich vermitteltes Selbstverständnis dient der Erschließung seines Gottesbewusstseins und führt zu einer radikalen Neufassung des überlieferten Gottesgedankens. In der Perspektive von Gott als dem „Gott des Sohnes“ wird Gottes Verhältnis zu diesem Menschen systematisch nachvollziehbar. Und schließlich lässt sich Jesu Gottesverhältnis theologisch als der Ort begreifen, an dem Gott sich selber hervorbringt und zu sich kommt.

Bultmann, Rudolf/ Heidegger, Martin

Briefwechsel 1925 – 1975

Herausgegeben von A. Großmann und C. Landmesser. Mit einem Geleitwort von E. Jünger

Frankfurt/Main: Klostermann, Herbst 2008, kartoniert

ca. € 30,00

Ca. 300 Seiten, gebunden

ca. € 40,00

Nach einer Bemerkung Heideggers besteht zwischen den Lebensformen des Glaubens und der Philosophie eine „Todfeind“-schaft. Dieser radikale Gegensatz aber müsse „gerade die mögliche Gemeinschaft von Theologie und Philosophie als Wissenschaft tragen“. So sehr die in Marburg gemeinsam diskutierte Sache auch später im Blick bleibt, so deutlich offenbart der Briefwechsel doch auch die Spannungen und Entfremdungen, die die Freundschaft zwischen beiden kennzeichnen. Der Briefwechsel ist ein Dokument eines im 20. Jahrhundert singulären Gesprächs zwischen Theologie und Philosophie. Flankiert wird die Edition der Briefe von einer Reihe von Texten; z.B. dem erstmals publizierten Protokoll eines Referats, das Heidegger 1961 im Zürcher Seminar Gerhard Ebelings über Luther gehalten hat.

Nüssel, Friederike (Hrsg.)

Theologische Ethik der Gegenwart

Ein Überblick über zentrale Ansätze und Themen

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

Ca. 300 Seiten, kartoniert

ca. € 50,00

Mit der wachsenden Vielfalt ethischer Herausforderungen wächst der Bedarf an ethischer Orientierung gegenwärtig in kaum überschaubarere Weise. Welche Themen spielen dabei in der Perspektive der christlichen Theologie eine besondere Rolle? Wie lassen sich die jeweiligen Fragestellungen beschreiben und beurteilen? Und wie können die damit verbundenen Grundlegungsfragen heute geklärt werden? Die Beiträge führender deutschsprachiger Ethiker geben einen breit gefächerten Einblick in die gegenwärtige Diskussion.

Schwöbel, Christoph

Gott im Gespräch

Studien zur theologischen Gegenwartsdeutung

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

Ca. 480 Seiten, kartoniert

ca. 40,00

Christoph Schwöbel analysiert die Grundlagen einer Theologie des Gesprächs aus der Perspektive des christlichen Glaubens. Im Rahmen des christlichen Gottesverständnisses ist religiöse Wahrheitsgewissheit konstitutiv für personale und gemeinschaftliche Identität. Religiöse Toleranz erscheint als dialogische Toleranz, Vernunft als dialogische Vernunft. So kann nicht nur die „Wiederverzauberung“ der Welt mit ihren Tendenzen zum Götzendienst kritisch betrachtet werden. Vielmehr vollzieht sich das menschliche Dasein als Gespräch, weil das trinitarische Wesen Gottes selbst als Gespräch verstanden werden muss.

Schwöbel, Christoph

Die Religion des Zauberers

Theologisches in den großen Romanen Thomas Manns

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

288 Seiten, kartoniert

€ 24,00

In diesem im Gespräch mit Literaturwissenschaftlern und Germanisten entstandenen Studien untersucht Christoph Schwöbel die Bedeutung der religiösen Frage für die literarische Wirklichkeitsdeutung in den großen Romanen Thomas Manns: den Buddenbrooks, dem Zauberberg, dem Joseph-Roman und Doktor Faustus. Seine Analyse deckt die Funktion religiöser Zeichen im Prozess dichterischer Gestaltung auf und erweist sie als unverzichtbare Darstellungsdimension. In Thomas Manns Werk erhält die Religion zunehmend eine Schlüsselrolle für die Entfaltung der Weltsicht der Romanfiguren – ein Prozess, der von Mann in seinen Romanen und in der Selbstkommentierung des Autors im Essay auch theologisch reflektiert wird.

Unendlichkeit

Interdisziplinäre Perspektiven

Herausgegeben von J. Brachtendorf, T. Möllenbeck, G. Nickel und S. Schaede

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

400 Seiten, kartoniert

€ 79,00

Unendlichkeit – worin besteht die Funktion dieses Begriffs und was bedeutet er? In welchem Verhältnis stehen Unendlichkeit, Unermesslichkeit, Maßlosigkeit, Anfangs- und Endlosigkeit, Vollkommenheit oder Ewigkeit zueinander? Die Beiträger dieses Bandes dokumentieren wechselseitige Erklärungsleistungen und –erwartungen des Unendlichkeitskonzepts in Physik, Mathematik sowie Philosophie und Theologie. Sie gehen Bedeutungsnuancen der Unendlichkeit disziplinübergreifend nach und eröffnen einen kritischen Blick auf disziplinäre Begriffsbestimmungen.

Das Leben I

Historisch-Systematische Studien zur Geschichte eines Begriffs

Herausgegeben von Petra Bahr und Stephan Schaede

Tübingen: Mohr Siebeck, Herbst 2008

Ca. 500 Seiten, kartoniert

ca. € 80,00

Der erste der auf vier Bände angelegten Sichtungen der Bestimmung „Leben“ stellt in chronologischer Folge wichtige Grundkonstellationen des Begriffsfeldes Leben von Aristoteles bis Schelling vor. Exemplarisch wird herausgearbeitet, wie in der europäischen Kulturgeschichte von Leben geredet wurde, wann und weshalb der Lebensbegriff an Bedeutung gewann und warum die Rede vom Leben mit einer eigenen Begriffsgeschichte verbunden ist. Damit soll den Lebensdiskursen innerhalb der bioethischen Debatten ein diese anregendes Gegengewicht gegeben werden.

Strunk, Reiner

Poetische Theologie

Grundlagen – Bausteine – Perspektiven

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Herbst 2008

200 Seiten, kartoniert

€ 24,90

Theologie, die sich ihren Quellen zuwendet, trifft auf einen Grundbestand von Erzählungen, Liedern, Gebeten und Gedichten. Sie hat es also im Wesentlichen mit biblischen Überlieferungen zu tun, die in unterschiedlicher Weise einen poetischen Charakter tragen. Daraus ergibt sich: Wer Gott ist und wie Gott erfahren werden kann, erschließt sich nur unzureichend dem historischen und dogmatischen Blick. Es braucht dazu den poetischen Blick, der in einer Schule des Poetischen zu lernen ist. Darum wird ein poetisch-theologisches Gespräch mit Großen der Dichtung geführt: Mit Heine, Hölderlin, Mörike, Mann u.a. Erinnert wird an sprachphilosophische, poetologische und hermeneutische Einsichten von Herder bis in die Gegenwart, die einen Beitrag leisten können zu dem, was eine „Poetische Theologie“ ausmacht.

Kuschel, Karl-Josef

Weihnachten und der Koran

Düsseldorf: Patmos, Herbst 2008

158 Seiten, gebunden

€ 16,90

Auch der Islam kennt die Weihnachtsgeschichte. In der Sure 19 des Koran, die den Namen Maryam trägt, begegnen wir ihr. Durch den Geist Gottes empfängt Maria ihren Sohn Jesus, den sie an entlegenem Wüstenort unter einer Palme zur Welt bringt. Über die Geburt des Propheten Mohammed findet sich im Koran hingegen kein Wort. Muslimische Tradition hat die Empfängnis und Geburt Mohammeds allerdings mit besonderen Zeichen ausgestattet. Sie fordern ihrerseits zum Vergleich dieser Überlieferungen mit der Geburtsgeschichte Jesu heraus.

Buskes, Chris

Evolutionär denken

Darwins Einfluss auf unser Weltbild

Darmstadt: Primus, Herbst 2008

360 Seiten, gebunden

€ 29,90

1859 erschien ein Buch, das unser Weltbild für immer verändern sollte: Darwins „The Origin of Species“. Bis heute zeitigt dieses Werk auf vielfältige Weise Wirkung. Nach einer Einführung in die Evolutionstheorie geht es Chris Buskes vor allem um die Frage, inwiefern sie in andere Wissenschaftszweige eindringt. Nicht nur in den Biowissenschaften, sondern gerade auch in den Sozialwissenschaften haben Evolutionstheorie und evolutionäres Denken Einzug gehalten. Fragen wie die, ob erworbenes Wissen genetisch oder kulturell weitergegeben wird oder was es bedeutet, dass Menschen Moral kennen, stellen sich dabei ebenso wie die, ob Liebe eine pure Fortpflanzungsstrategie ist. Auch im Bereich der Philosophie hat Darwin Eingang gefunden – etwa wenn es um die Frage nach dem freien Willen geht. Chris Buskes zeigt in dieser einmaligen Zusammenschau Darwins Einfluss auf die unterschiedlichen Wissensgebiete und skizziert auch die kontroversen Diskussionen um Darwins Erbe.

Busch, Eberhard

Karl Barth – Einblicke in seine Theologie

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Herbst 2008

126 Seiten, gebunden

€ 19,90

Karl Barth war einer, der lebenslang unterwegs war, innerlich und auch äußerlich, einer, der hart arbeiten und der das Leben genießen konnte, einer, der niederriss und aufbaute, der tröstete und zürnte, zuhörte, belehrte und mahnte, einer, der immer wieder zu besonnener und mutiger Verantwortung in den Herausforderungen der Zeit aufrief. Busch greift konkrete Anlässe aus dem Leben Karl Barths auf und führt von dort weiter ein in seine Theologie: Busch schafft so einen persönlichen Zugang für die LeserInnen.

Weidner, Stefan

Manual für den Kampf der Kulturen

Warum der Islam eine Herausforderung ist

Frankfurt am Main: Verlag der Weltreligionen, Herbst 2008

221 Seiten, gebunden

€ 19,80

Die Auseinandersetzung mit dem Islam erschüttert unser Selbstverständnis nicht weniger als das der Muslime, denn sie legt das Gewordensein und die Relativität der eigenen Position im Spiegel des Anderen schonungslos offen. Stefan Weidner fragt nach den Gründen, weshalb ausgerechnet der Islam diese Rolle für uns spielt und warum Muslime ebenso oft die Grenzen des für uns Hinnehmbaren überschreiten wie wir die des für sie Akzeptablen. Er fragt nicht, wer jeweils recht hat, sondern nach welchen Gesetzen die Auseinandersetzung abläuft, wo auf beiden Seiten die blinden Flecken zu suchen wären, wie wir uns in diesem Konflikt allmählich verändern. Stefan Weidners Essay reflektiert das für uns Reizvolle und das Schwierige in der Begegnung mit dem Islam geistesgeschichtlich und politisch, originell und provokant.

Jüngel, Eberhard

Erfahrungen mit der Erfahrung

Unterwegs bemerkt

Stuttgart: Radius, Herbst 2008

114 Seiten, gebunden

€ 16,00

„Der Glaube unterscheidet sich von der Reihe der weltlichen Erfahrungen nicht (negativ) dadurch, dass er unerfahrbar ist, sondern dass er eine Erfahrung mit der Erfahrung, ja eine ureigene Erfahrung mit dem Akt des Erfahrens selber ist. ... Ich habe den in diesem Bändchen zusammengestellten Texten den Titel „Erfahrungen mit der Erfahrung“ gegeben, weil der Glaube eben immer wieder aufs Neue eine Erfahrung mit der Erfahrung macht, so dass der Plural ohne weiteres plausibel ist. Es handelt sich um bei bestimmten Gelegenheiten entstandene Texte, die zumeist bereits – in der FAZ, in der NZZ, in den Zeitzeichen und anderswo – publiziert worden sind. Doch man kann auch bisher Unveröffentlichtes zur Kenntnis nehmen.“ (Aus dem Vorwort von Eberhard Jüngel)

Buchhandlung **Gastl**

Theologische Neuerscheinungen Herbst 2008

Systematik

Buchhandlung **Gastl**

Theologische Neuerscheinungen Herbst 2008

Systematik

Buchhandlung **Gastl**

Theologische Neuerscheinungen Herbst 2008

Systematik

Buchhandlung **Gastl**

Theologische Neuerscheinungen Herbst 2008

Systematik

Buchhandlung **Gastl**

Theologische Neuerscheinungen Herbst 2008

Systematik

Buchhandlung **Gastl**

Theologische Neuerscheinungen Herbst 2008

Systematik
